

Ich bin ein Mensch, und hier gilt's Menschenleben! — Und dahin schwanke der Rachen über die rauschende Fluth. Schon näherte er sich dem jenseitigen Damme; jetzt ist er nur noch drei Schritte davon; schon sieht man im Geiste die Kinder gerettet! — Ach, da schlug plötzlich der Kahn um, und die Wellen der Oder verschlangen einen Mann, über dessen Verlust ganz Frankfurt, ja ganz Europa weintet!

Nicht Jeder kann sich durch ausserordentliche Handlungen auszeichnen, aber gemeinnützig wirken kann und soll Jeder.

49. Prinz Heinrich.

Prinz Heinrich, der nachmals seinem Vater, dem Könige Heinrich IV., auf dem Throne von England folgte, hatte einen Kammerjunker, der ihm trotz mancher verwickelten Streiche sehr lieb war. Der Junker wurde eines Tages, da sein Muthwille das Maaß überschritten hatte, von dem beleidigten Theile vor dem höchsten Gerichtshofe angeklagt, und, da er schuldig befunden ward, sogleich ohne alle Umstände verhaftet. Als Prinz Heinrich dies hörte, wurde er sehr aufgebracht darüber, daß man dabei so wenig Rücksicht auf seine hohe Person genommen habe, zu deren nächster Bedienung der Gefangene gehörte. Er stürmte sogleich in den Gerichtssaal und sprach zornig zu den Richtern: „Ich befehle, daß mein Diener auf der Stelle in Freiheit gesetzt werde!“ Ruhig aber erhob sich der Präsident des Gerichtshofes und antwortete: „Prinz, ich ehre Ihren Befehl, aber ich gehorche dem Gesetze. Ihr Diener ist verurtheilt. Wollen Sie ihn aus dem Kerker retten, so wenden Sie sich an dem König; denn das Gesetz gibt dem Könige das Recht der Begnadigung.“ Der Prinz wollte den Unterschied zwischen Befehl und Gesetz nicht verstehen und selber das Recht haben, das Urtheil des Gerichtes aufzuheben. Er beharrte auf seinem Verlangen, wurde unwillig, schimpfte und drohte. „Halt!“ rief da der Präsident; „Sie sind strafbar, Prinz, weil Sie sich vergangen haben. Ich stehe hier im Namen des Gesetzes und an der Stelle des Königs, Ihres Vaters. In beiden Rücksichten sind Sie mir unbedingten Gehorsam schuldig. Prinz, ich befehle Ihnen demnach, von Ihrem